

bator info

BATOR Schweiz AG
CH-3360 Herzogenbuchsee
www.bator.ch

Zur Zirkulation:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

forum

Sicherheitstore im Lötschbergtunnel



Der Lötschbergtunnel besteht aus zwei richtungsgetreunten, einspurigen Röhren von insgesamt 34,6 km Länge. Alle 333 m sind die beiden Basistunnelröhren mit Querschlägen verbunden. Diese Verbindungswege sind durch Bator-Sicherheitstore von den eigentlichen Bahntunnels getrennt.

Die Messlatte mit 200 EU-Normen sowie 117 weiteren Kriterien wurde vom Auftraggeber hoch angesetzt. Zur Erfüllung des Anforderungskataloges war innovatives Denken gefragt.

Zu den wichtigsten Kriterien zählten Brandschutz, Druckbelastung, Dichtigkeit, Bedienbarkeit, Korrosionsschutz so-

wie eine Ersatzteil-Logistik, mit einer maximalen Bereitstellzeit von drei Stunden. Die physikalische Belastung der Tore ist enorm. Güterzüge rasen mit bis zu 160 km/h durch den Tunnel und Hochgeschwindigkeitszüge gar mit bis zu 200 km/h – und dies durchschnittlich alle 13 Minuten während 24 Stunden.

forum

1/2

Tor-Innovation im Lötschberg

réportage du chantier 3

Portes de sécurité dans le tunnel du Lötschberg

group news 4

Neues Service-Fahrzeug
Besuch im Versuchstunnel

success story 5

Halle 4, Patrouille Suisse

innovation 7

Teleskop-Gliederschlebetor

persönlich / à propos 8

BATOR-Büro Wien
Verkaufsrepräsentanz

editorial

„Zahlreiche Zeitungen berichteten über den Bator-Grossauftrag am Lötschbergtunnel. Vor allem freut uns das Vertrauen in die Qualität unserer Produkte.

Umfassendes Know-how und innovatives Denken waren nötig, um die hohen technischen Anforderungen zu erfüllen. Dabei kam uns die grosse Erfahrung in allen Bereichen des industriellen Torbaus zugute, was wiederum generell für die Qualität unserer Produkte spricht.“

Urs Aeberli

Funktionstrennung von Statik und Brandschutz

Zahlreiche Tests beim Prüfinstitut «Türentechnik und Einbruchssicherheit» (PTE Rosenheim) sowie beim Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen brachten interessante Erkenntnisse. Heute besteht das Tor aus einer massiven, geschweissten Tragkonstruktion, welche die Druckdifferenzen der Horizontallasten ableitet. Bahnseitig trägt diese Konstruktion eine 60 mm dicke Brandschutz-Verkleidung, welche aus geprüften Elementen des Bator-Brandschutzprogramms stammt. Im Ereignisfall schützen die Paneelen die Tragkonstruktion vor extremer Hitzeeinwirkung, sodass die mechanische Funktion weitgehend erhalten bleibt. Der funktionelle Widerspruch zwischen hoher mechanischer Festig-

keit und gutem Isolier- und Brandverhalten wird dadurch ausgeschaltet.

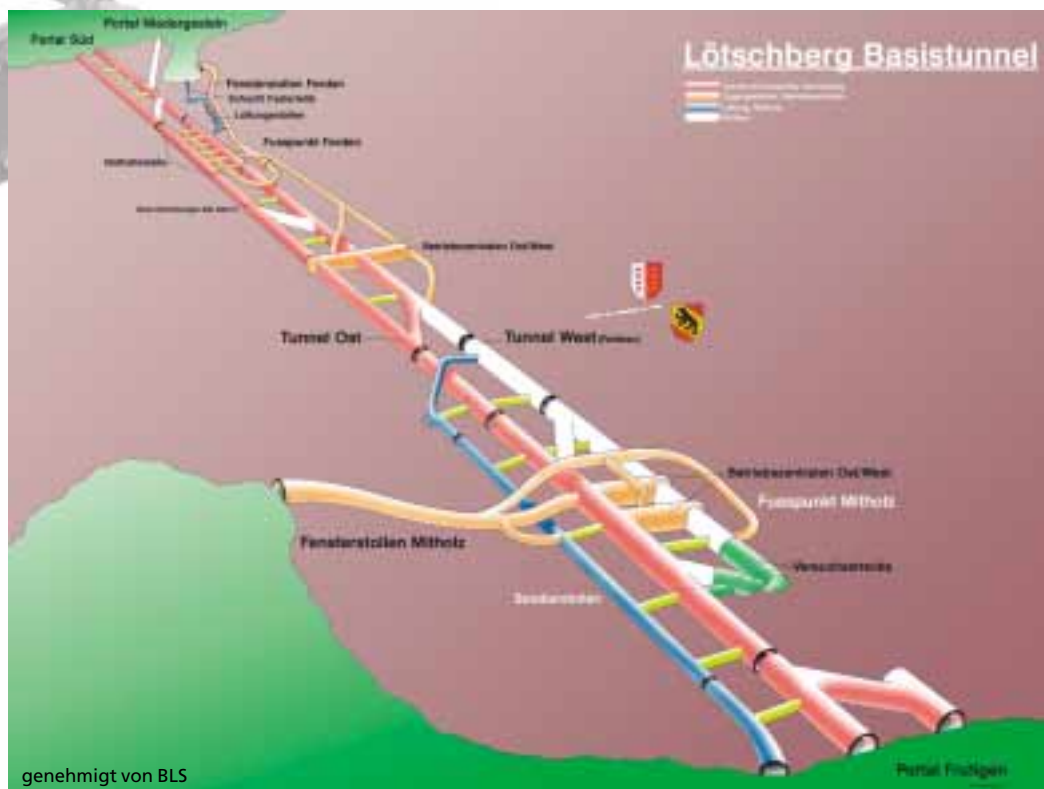
Brandschutzdichtung

Seitlich und oben auf dem Torrahmen werden zusätzliche Dichtstreifen angebracht, welche im Brandfall von 2 auf 15 mm Dicke aufschäumen. Dieser druckfeste und nicht brennbare Schaum verhindert das Durchdringen von Rauch, Hitze und Feuer.

Torantrieb und Torsteuerung

Als Antriebseinheit dient ein Getriebemotor. Die Motoran-

steuerung erfolgt über einen Frequenzumformer. Durch die frei einstellbaren Geschwindigkeiten in der Anfahr- und Abbremsphase wird ein materialschonender und dadurch dauerhafter Betrieb sichergestellt. Sollte im Pannenfall eine automatische Öffnung nicht möglich sein, kann manuell über eine Notentriegelung geöffnet werden. ■



Portes de sécurité dans le tunnel du Lötschberg

Le tunnel du Lötschberg consiste en deux tubes séparés à voie unique de 34,6 km de longueur en tout. Tous les 333 m, les deux tubes de base sont reliés par des galeries transversales. Ces voies de liaison sont séparées du tunnel même par des portes de sécurité Bator.

Le jalon a été évalué à la hausse par le donneur d'ordre à l'aide de 200 normes européennes ainsi que de 117 critères supplémentaires. Le respect du cahier des clauses techniques demandait une réflexion innovatrice. Parmi les critères les plus importants figuraient la protection contre l'incendie, la charge de pression, l'étanchéité, la convivialité de commande, la protection contre la corrosion ainsi que la logistique des pièces de rechange avec un temps de disponibilité maximal de trois heures. La charge physique des portes est énorme. Les trains de marchandises

traversent le tunnel jusqu'à 160 km/h et les trains à grande vitesse jusqu'à 200 km/h, et ceci toutes les 13 minutes en moyenne, 24 h/24.

Séparation de fonction entre la statique et la protection contre l'incendie

De nombreux tests à l'institut de contrôle des techniques de porte et sécurité antieffraction (PTE Rosenheim) ainsi qu'au bureau de vérification des matériaux de Rhénanie-du-Nord-Westphalie ont apporté des résultats intéressants. La porte se constitue ici d'une structure portante massive soudée qui détourne les différences de pression des charges horizontales. Du côté du tunnel, cette structure porte un revêtement ignifuge épais de 60 mm, qui provient des éléments testés du programme de protection contre l'incendie de Bator. En cas d'incident, les panneaux protègent la structure portante des effets de la chaleur extrême, de manière à ce que la fonction mécanique

soit préservée. On élimine ainsi la contradiction fonctionnelle entre une résistance mécanique élevée et un bon comportement d'isolation et ignifuge.

Etanchéité ignifuge

Les parties latérales et supérieure de l'encadrement de porte sont munies de bandes étanches supplémentaires qui en moussant grossissent de 2 à 15 mm d'épaisseur en cas d'incendie. Cette mousse ininflammable et résistante à la pression empêche la pénétration de la fumée, de la chaleur et du feu.

Entraînement et commande de la porte

Un moteur-réducteur sert d'unité d'entraînement. La commande du moteur se fait par un convertisseur de fréquence. Les vitesses réglables dans la phase de démarrage et de freinage permettent de garantir un fonctionnement qui ménage les matériaux et qui est donc



durable. En cas de panne, si une ouverture automatique n'est pas possible, on peut ouvrir manuellement via un système de déverrouillage d'urgence. ■

Impressum

Redaktion

BATOR Schweiz AG
CH-3360 Herzogenbuchsee
T +41 (0)62 956 12 12
F +41 (0)62 956 12 43
www.bator.ch
marketing@bator.ch
Urs Aeberli, Marketing
Claudia Spielmann, Koordination

Konzept/Layout/Realisation

Jungi & Partner
CH-3172 Niederwangen
www.jpartner.ch
info@jpartner.ch

Auflage

10 000 Exemplare



Bator-Verwaltungsrat besucht Versuchstunnel

Am 20.11.2002 lud die Bator-Geschäftsleitung den Verwaltungsrat in den BLS-Versuchstunnel ein.

Grund war die Besichtigung des neu entwickelten Sicherheitstores mit bewährter Tech-

nik, welches dort zu Versuchszwecken montiert wurde. Die Idee des Versuchstunnels ist, Ingenieuren und Spezialisten die Möglichkeit zu bieten, die Beständigkeit des Materials sowie die Art der Montage 1:1 zu testen. Das verwendete



Material muss den Eigenschaften eines langen Alpentunnels entsprechen und den grossen Druckunterschieden der vorbeirasenden Hochgeschwindigkeitszügen standhalten.



Vorbeugen statt Betriebsunterbrechung

Der Ersatz von hochwertigen Originalersatzteilen erhöht die Sicherheit und die Lebensdauer der Bator-Tore.

Unsere Servicetechniker führen immer die wichtigsten Ersatzteile, Werkzeuge und Messinstrumente mit. Hier das neuste Service-Fahrzeug, das mit seiner Beschriftung für klare

Verhältnisse sorgt. Übrigens: Regelmässige Wartung verschafft Sicherheit sowie langes und einwandfreies Funktionieren. Betriebsunterbrechungen oder Reparaturen wegen ungenügender Wartung kosten teures Geld.



Pressespiegel

ZOFINGER TAGBLATT

OLTNER TAGBLATT

Buchser Firma sichert den Lötschberg

Buchsi BATOR Schweiz AG erhält 20 Mio. Auftrag

AARGAUER ZEITUNG

Herzogenbuchsee ansässige, auf Industrie- und Sicherheitstore spezialisierte BATOR Schweiz AG, hat von der BLS Alpentransit AG den Auftrag für die Bahnsicherheitstore des sich im Bau befindenden «Lötschberg» Basistunnels erhalten. Diese Tore zu Querschlägen und Querverbindungen sind Bestandteil des Fluchtweges und Sicherheitskonzeptes. Der Grossauftrag erstreckt sich über zweieinhalb Jahre und sichert in der Region nicht nur Arbeitsplätze, sondern BATOR beabsichtigt, schrittweise den Bereich Sicherheitstore auszubauen, was weitere zusätzliche Arbeitsplätze schaffen wird.

Grossauftrag für Lötschberg

Die Bator Schweiz hat einen Grossauftrag erhalten. Die Sicherheitstore für den Lötschberg-Basistunnel wird die Bator Schweiz liefern. Das Auftragsgeld beträgt 20 Millionen Fr. erhalten. Die Bator Schweiz wird die Sicherheitstore schrittweisen Ausbau des Bereichs Sicherheitstore und somit die Schaffung neuer Arbeitsplätze. (mzt)

BERNER RUNDschau



Homebase der Patrouille Suisse



Der Betrieb Emmen des BABLW mit seinen rund 270 Mitarbeitern/-innen ist ein in der Zentralschweiz fest verankerter Betrieb der Luftwaffe. Nebst den Hauptaufgaben wie **Wartung, Unterhalt und Reparaturen von Jet- und Propellerflugzeugen sowie Helikoptern** ist Emmen auch die **Homebase der Patrouille Suisse**.

Nach der Bestückung der Halle 6 für den Jet-Flugbetrieb der Schweizer Luftwaffe hat die BATOR Schweiz AG jetzt

Im Hinblick auf die Landesausstellung EXPO 64 und die Feier zum 50-jährigen Bestehen der Luftwaffe intensivierte man das Formationsflugtraining mit der Hunter-Doppelpatrouille. Im ganzen Land fanden Jubiläumsvorführungen statt, welche Hunderttausende von Zuschauern begeisterten. Im damaligen EMD war man vom Formationsflug als Publikumsmagnet überzeugt und beschloss, die am 22. August 1964 gegründete Patrouille Suisse zum offiziellen nationalen Kunstflugteam zu ernennen. Im Jahr 1965 bestritt das Team erstmals eine ganze Saison mit vier Vorführungen... und die Begeisterung für die Patrouille Suisse hat bis heute angehalten.

Anlässlich der Einweihung des neuen Zuschauerplatzes in Emmen wurde auch das Patrouille-Suisse-Monument enthüllt. Der BABLW-Betrieb Emmen dokumentiert damit seine Verbundenheit mit der Kunststaffel der Schweizer Luftwaffe, die 1992 ihre Homebase von Dübendorf nach Emmen verlegte. ■

auch Flugzeughalle 4 mit ihren Teleskop-Schiebe-/Falttoren sowie zwei grossen Falttoren ausgerüstet.

Entstehung der Patrouille Suisse

Die Idee, ein Vorführteam mit Berufspiloten aufzustellen, stammt aus dem Jahr 1959. Damals erhielt das Überwachungsgeschwader (UeG) den Auftrag, eine aus vier Maschinen bestehende Doppelpatrouille für Demonstrationzwecke zu trainieren. Geflogen wurden die Formationen mit britischen Kampflugzeugen des Typs Hawker Hunter Mk. 58.



Suisse Air Force



Patrouille Suisse

Projektorganisation

- **Objektadresse**
 Flugzeughalle 4
 6032 Emmen
- **Bauprojektleitung**
 Bundesamt für Armeematerial und Bauten, PM Zentralschweiz/Tessin, Kasernestr., 6032 Emmen
- **Projektleitung**
BATIGROUP AG
 Generalunternehmung
 Obergütschrain 2
 6003 Luzern

Flugzeughalle 4 6032 Emmen

Tortyp: Schiebetor, Falttor

Torgrosse: 50 × 6 m (2 Tore)
 8 × 2,5 m (1 Tor)
 8,5 × 5 m (2 Tore)

Antrieb und Steuerung:
 Kaba Gilgen AG
 Schwarzenburg



BATOR Schweiz AG, région Ouest



Non, il n'y a pas de «Röstigraben» chez BATOR Schweiz AG. Dans son bureau implanté à Préverenges, l'équipe de Monsieur Hubert Mulot est responsable de la région Ouest.

Smart Center Genève
1227 Carouge

Afin de livrer les clients de manière optimale dans toute la Suisse, BATOR Schweiz AG a établi des points de vente et de service dans des endroits stratégiques.

La région Ouest sera dirigée par M. Hubert Mulot depuis Préverenges. Un installateur expert, Monsieur Frédéric Marti, le seconde.

Vaste présence

Par sa vaste présence, BATOR Schweiz AG est le plus grand fournisseur de portes industrielles du pays.

Des collaborateurs spécialisés et engagés assurent une qualité constante. Son organisation de service optimale et bien développée permet de toujours garantir la capacité de fonctionnement des portes. Grâce à sa production moderne, BATOR Schweiz AG est en mesure de traiter une commande dans les délais et à un prix avantageux.



L'entreprise est connue pour un produit excellent tant au niveau technique que qualitatif.

Elle offre un bon rapport prix/rendement avec des produits techniquement et qualitativement excellents.

BATOR Schweiz AG Région Ouest

Hubert Mulot
Conseiller technique
Responsable de vente
Z.I. Le Trési 6d
1028 Préverenges
Tél. + 41 (0)21 801 90 37
Fax + 41 (0)21 801 90 61
Natel + 41 (0)79 335 87 77
hubert.mulot@bator.ch

Préverenges – il fait bon y vivre

Située à 10 km de Lausanne et à un peu plus de 50 km de Genève, Préverenges est une cité qui compte actuellement 4 100 habitants; son altitude est de 411 m.

Connue loin à la ronde pour sa plage exceptionnelle sur le Léman, Préverenges est aussi synonyme de qualité de vie et de résidence. Bien qu'adosée à une ville de moyennes dimensions (Morges), elle offre de nombreuses infrastructures de proximité.



Durchdacht, zweckmässig, innovativ

Das Teleskop-Gliederschiebetor ist ein neues Produkt im Bator-Sortiment. Eingesetzt wurde diese Technik unter anderem beim Früchte-, Gemüse- und Transportunternehmen Steffen-Ris in Utzenstorf.

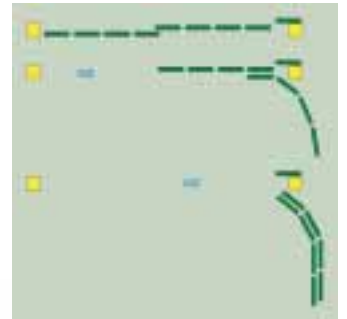
Steffen-Ris ist ein innovatives Familienunternehmen in der dritten Generation, spezialisiert auf die Lagerung, Aufbereitung, Verpackung und Verteilung von Früchten, Gemüse und Kartoffeln. Beim kürzlich erstellten Neubau stehen Teleskop-Gliederschiebetore im Einsatz.

Die 2-flügeligen Tore bestehen aus 2×10 Elementen. Der Grundrahmen der Flügel-



elemente ist aus Spezialstahlrohr 40 mm, schutzglasverschweisst und mit den notwendigen Verstärkungen versehen. Die Dichtungen zwischen den Elementen wurden nach den Richtlinien der EKAS mit Handschutz-Gummiprofilen versehen. Zur Umlenkung

der drehbar miteinander verbundenen Flügelelemente mussten die beiden oberen Laufschienen mit zwei Bögen versehen werden. Die zweckmässigen Torfüllungen bestehen aus Sandwich-Paneelen mit beidseitiger Versiegelung.



Jubiläen

40 Jahre

Werner Fiechter, 10. 4. 2003
Verkaufsinendienst

30 Jahre

Ursula Ruch, 19. 3. 2003
Empfang/Telefon
Rifat Karahan, 2. 4. 2003
Blechverarbeitung

25 Jahre

Roland Grütter, 1. 6. 2003
Zusammenbau Halle C
Gebäudeunterhalt

10 Jahre

Andreas Cresta, 1. 1. 2003
Neumontage Region Ost
Maria Cesario, 25. 11. 2003
Administration
Verkaufsinendienst

Gerhard Bieri am Hundschofpf



Für einmal auf der Weltcup-Strecke rennmässig das Lauberhorn hinunterrasen gehört wohl zum Traum eines jeden Skifahrers. Dieses Glück hatte Gerhard Bieri vom Aussendienst Region Mitte am Weltcup-Wochenende in Wengen. Anlässlich des «Blick»-Wettbewerbs gewann Bieri den ersten Preis und durfte im Vorfeld der grossen Stars die Strecke unter die Bretter nehmen. ■

Unser Mann in Österreich

Seit dem 1. Oktober 2002 ist die BATOR Schweiz AG mit dem östlichen Nachbarland fest verwurzelt.

Geleitet wird das Verkaufs- und Planungsbüro in Wien durch Herrn Ing. Klaus Naderer – mit über 10 Jahren Erfah-



rung im Bereich Industrietore. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die Kundenbetreuung, die Planung, das Projektmanagement.

Mit ihrer Repräsentanz will die BATOR Schweiz AG die hohen Anforderungen namhafter Unternehmen noch besser erfüllen. Dazu gehören langjährige Kunden wie die Wiener Linien, Berufsfeuerwehr Wien, ÖBB, Scania oder das österreichische Bundesheer.

U-Bahn Revisionshalle und Fliegerhorst

Beim Bahnhof Michelbeuern wurde die U-Bahn-Linie U6 der Wiener Linien um eine Wartungs- bzw. Revisionshalle erweitert. Einerseits verlangten die strengen Auflagen des Denkmalschutzes,

die von Otto Wagner entworfenen Torausführungen beizubehalten. Andererseits mussten aber die Tore dem technisch höchst anspruchsvollen U-Bahn-Betrieb entsprechen. Heute erfüllen die 10 zweiflügeligen Stahltore der Baureihe 60 im Grössenbereich B 4200 × H 5400 mm diese Vorgaben zu höchster Zufriedenheit. Angetrieben werden sie durch Bator-Synchronantriebe samt Fre-



quenzumformer-Steuerungen. Das österreichische Bundesheer erneuerte eine Abstellhalle des Fliegerhorsts Brumowski in Langenlebar. Es galt nicht nur der Anforderung des rauen Bundesheerbetriebes zu entsprechen, sondern auch die in dieser Gegend auftretenden sehr hohen Windkräfte zu berücksichtigen. Aus diesen Gründen entschied man sich für Bator-Stahlfalttore 2+2 der Baureihe 60 im Grössenbereich B 5500 × H 5400 mm in feuerverzinkter Ausführung.

Durch unsere neue Repräsentanz in Wien wird es uns ab sofort noch besser möglich sein, sich vor Ort den individuellen Kundenwünschen zu widmen.

BATOR Schweiz AG Repräsentanz Österreich

Waidhausenstrasse 11/4
A-1140 Wien
Telefon +43 (0)1 419 89 00
Telefax +43 (0) 1 419 89 01
Mobil +43 (0)664 44 36 850
klaus.naderer@bator.ch ■

Märklin H0

Bereits mit 6 Jahren stellte Robert Spagni, Konstrukteur im Technischen Büro, die Weichen für seine Freizeitbeschäftigung.



Sicher spielten auch der Anreiz und das Interesse seines Vaters eine grosse Rolle. Zusammen bauten sie ihre



Märklinanlage mit selbst gemachten Bergen aus Gips, die gut und gerne einen halben Meter hoch sind.

Weil die gesamte Anlage zu gross wurde, musste sie in einzelne Platten unterteilt werden. ■